

# Werkstoff

Verlag u. Geschäftsstelle:  
Halle (Saale), Burg 42-44,  
Fernruf 1047.  
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh  
bis 5 Uhr nachmittags.  
Postfachnummer: Leipzig 1010.

Schriftleitung:  
Halle (Saale), Burg 42-44,  
Fernruf 1045.  
Sprechzeit: Nur werttag  
von 12 bis 1 Uhr mittags.

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 Mk., vierteljähr. 5,25 Mk.;  
durch die Post bezogen monatl. 1,75 Mk. ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Werttag nachmittags.  
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 25 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 75 Pf.  
für Zeile, anschließend an den dreizehnbündigen Textzeilen

### Die russischen Friedensverhandlungen.

Die Verhandlungen, die in Kopenhagen zwischen dem Vertreter der Sowjetregierung Litwinow und dem englische Delegierten geführt werden, verdienen sorgfältige Beachtung. Zwar haben sie angeblich nur den Zweck, eine Verständigung über den Gefangenenaustausch zustande zu bringen, aber selbst die schärfsten Proteste und Demonstrationen der englischen und französischen Presse haben die Aufrechterhaltung nicht unterbrochen können, daß in Kopenhagen weit größere Dinge zur Verhandlung stehen. Es war klar, daß sowohl die Sowjetregierung als auch die englische Regierung, die Verhandlungen nicht ohne die wichtigsten wirtschaftlichen Austauschbeziehungen zu kommen, nicht ungenügend vorbeigehen lassen dürfen. Diese nachliegende Vermutung ist durch die Tatsachen bestätigt worden. Die Verhandlungen in Kopenhagen sind vorläufig auf vier Tage unterbrochen, weil angeblich der englische Delegierte neue Weisungen seiner Regierung einholen muß. Es wäre seltsam, wenn der englische Vertreter für die verhältnismäßig einfache Frage des Gefangenenaustausches nicht genügend Vollmachten mitgebracht hätte. Die Kopenhagener Zeitungen stellen deshalb bereits übereinstimmend fest, daß er einen Friedensvorschlag der Vollstreckung mit nach England nehme. Die Möglichkeit zu Friedensverhandlungen mit Auslands ist bei fast allen Mächten lauer geworden, erhebt sich sich gegen Frankreich, das für den Verlust seiner in Russland inhaftierten Soldaten fürchtet.

Der Oberste Kriegsrat in Paris rechnet bereits damit, daß in Kopenhagen Friedensverhandlungen nicht ansetzen werden und hat für diesen Fall beschlossene, an Stelle des englischen Delegierten eine internationale Kommission nach Kopenhagen zu entsenden, damit diese die Friedensverhandlungen der Sowjetregierung mit Litwinow berate. Die letzten Meldungen über die Friedensbedingungen der Sowjetregierung, in denen den Randstaaten weitgehende Autonomie in volle nationale Selbständigkeit garantiert wird, sind den Engländern offenbar sehr sympathisch, da sie der englischen Randstaatenpolitik weitesten Raum gewähren. Sofern diese Randstaatenpolitik eine Nachabmung der ehemaligen deutschen Politik auf diesem Gebiet ist, ist sie für Russland ebenso gefährlich wie für Deutschland nachteilig. Die Randhöfen, deren kulturelle Autonomie und gewisse nationale Selbständigkeit zwar unbedingt gesichert werden muß, sind rassistisch als selbständige Staaten nicht erziehbare. Wenn es nicht gelingt, sie wirtschaftlich an die nördliche Basis — das russische Reich — fest zu verankern, so werden sie dem englischen und amerikanischen Einfluß verfallen und zu angelsächsischen Kolonien in Europa werden. Dadurch erlaubt der Kapitalismus ein neues mächtiges Volkwerk gegen sich, das dem Osten andrängenden sozialistischen Gedanken und man kann es sehr wohl verstehen, daß die bolschewistische Regierung sich deshalb nur sehr schwer dazu entschließen kann, ihre Ansprüche auf die Randstaaten aufzugeben. Aufgabe der deutschen Politik wäre es gewesen, in dieser Hinsicht der bolschewistischen Politik entgegenzukommen und sowohl mit dem Sowjetrussland als mit den einzelnen Randstaaten eine Verbindung herbeizuführen. Dann wäre nicht nur die wirtschaftliche Einheit Deutschlands erreicht, es wäre auch ein neues Einbringen des Kapitalismus verbunden, der Sieg des Sozialismus im Osten gesichert worden. Wenn mit Hilfe der Randstaaten dem Kapitalismus ein neues Entsetzliches nach Russland geöffnet wird, so trägt die Hauptschuld daran die Politik der deutschen Regierung.

### Radel — Friedensunterhändler.

Berlin, 4. Dezember. Die russische Sowjetregierung hat als ihren Friedensunterhändler mit der englischen Besatzung in Berlin seit einem Jahre in Schutz halt befindlichen Soldatenführer Kurt Radel ernannt. Die ehemalige Regierung hat die Einzelregierung erstellt und an die deutsche Regierung das Ersuchen gerichtet, Radel die Ausreise zu bewilligen. Die deutsche Regierung hat Radel angeblich bereits nach England entsandt.

### Verherrlichung der baltischen Meenterer.

Die letzten erschienenen Nr. 119 des vom Reichswehrministeriums herausgegebenen Soldatenblattes Offene Worte ist, wo der Vorwärts leistet, eine einzige Verherrlichung der baltischen Meenterer. Ihnen sind Leitartikel, Illustrationen und ein Gedicht gewidert. Der Leitartikel gedenkt dankbar jener „ersten Freiheitsschlupfer“. Das von ihm umschriebene Bild stellt die baltischen Meenterer als einen von Höflichkeit geprägten Ehrlichkeitsklub dar. Im Heulenton wird das Delatements Hobbys, das belästigt über die Grenze defektiert, gefeiert und die Defektoren werden als „brave Jungen“ bezeichnet. Die Regierung muß sich folgendes sagen lassen:

„Vor Delatenten könnten wir berichten, aber wird man sie nach als Delatenten ansehen? Sie geschahen zu gegen den Willen der Regierung. Wohl Segen wird nur gegen den Willen der Entente.“

Die „offenen Worte“ werden von einem Offiziersleitungsverteiler des Reichswehrministeriums publiziert und werden in einer Auflage von 100 000 Exemplaren verbreitet.

Die L. W. schreibt doch sehr treffend: Diese fortwährenden Festsetzungen des Vorwärts werden allmählich geradezu läppisch. Seit Monaten bringt das Zentralorgan der Noske-Faustisten schwere Anlagen gegen das Noske-Versteck, ohne daß seine eigenen Parteifreunde das geringste zur Verfolgung und Abhebung der

monarchistischen Fremdlinge getan hätten. Um Gegenteil. Nach jebsmal wurde dem Konflikt ausgedieht und der Standpal beschlucht.

### Die Ratifikation des Friedens — wieder vertagt!

Paris, 4. Dezember. Das Roterische Bureau meldet aus Paris, daß die Militärräte die Ratifikation des Friedensvertrages mit Deutschland auf unbestimmte Zeit vertagt haben.

### Die Gärung in Italien.

Der Generallitteleit dauert fort.

Frankfurt, 4. Dezember. Aus Rom wird gemeldet: Obwohl Litini in der Kammer wegen der Wählbehandlung mehrerer sozialistischer Abgeordneter durch die Polizei die Erklärung abgab, daß eine Untersuchung eingehend werden und auch zwei Kollegen inhaftiert werden sind, da er der Generalratifikat für die alle Käden hind geschloßen und der Bescher eingekerkelt. Der Kammerpräsident ist ausdrücklich mit Bürgerlichen besetzt, die Sozialdemokraten sind daran nicht beteiligt.

Rom, 4. Dezember. In der Antwort des sozialistischen Deputyrierten Depolare auf die Adresse wird die Aufforderung an Frankreich enthalten sein, Deutschland bald die Kriegsgefangenen zurückzugeben. Während des Schusses der sozialdemokratischen Abgeordneten, den diese unter Vorbehalt abgaben, rief Vurjil, der Oberdeputierter des Ananti, mit lauten Stimme in den Saal: „Nieder mit dem König!“ Er erreichte dadurch die stürmische Zustimmung seiner sozialistischen Kollegen.

Mailand, 4. Dezember. (W. L. B.) Der gestrige Tag war angefüllt von Tumulten und Situationsänderungen zwischen der Menge und der bewaffneten Macht. Es gab drei Tote und eine Anzahl von Verletzten. Die Kundgebung nahm ihren Ausgang vom Domplatz, der von einer großen Menschenmenge besetzt war, und fand unter der Leitung des Abgeordneten Depolare. In der Galerie Viktor Emmanuel trat der Saal auf die Polizei, welche die Kundgebung einzuschließen und die Auflösung des Anstands verlangte. Da die Menge sich weigerte, nach dem Dom zu rücken, so wurden die Carabinieri das Feuer auf die Menge, die es mit Revolvergeschossen erwiderte. Der erste Tote war ein Carabinieri. Es gab bei 20 Verletzte. Ananti beschuldigt die Polizei, die Menge herauszufordern zu haben, und sagt, daß bei den ersten Antommarchen Offiziere mit Revolvern auf die Menge geschossen hätten. Der Auslandsbericht in der vergangenen Nacht wurde von den Arbeitervertretern untergefallen.

### Neue antimonarchistische Kundgebungen.

Neapel, 4. Dezember. Annotated Press meldet aus Neapel: In Korinthien herrscht eine von Sozialisten ins Leben gerufene antimonarchische Bewegung, die den Sturz der Regierung herbeizuführen strebt. Die Bewegung zwischen Neapel und Neapel wird die Kampfabgaben zu tun, die antwortet Bevölkerung vor einem Krieg gegen Italien zurückzuführen.

### Wie Bulgarien seine Kriegsschuldigen bestraft.

Sofia, 4. Dezember. Die amtliche Dacia meldet aus Sofia: Der bulgarische Wegewart über die Beurteilung der für den Krieg verantwortlichen Personen ist fertiggestellt und enthält folgende Bestimmungen: Der an den Vorbereitungen zum Krieg, an der Kriegserklärung und an der dauernden Weiterführung des Krieges tätig Anteil genommen hat, wird mit dem Tode und der Verfallnahme seines sämtlichen Vermögens bestraft. Hierbei soll es nicht abgelehnt sein, ob es sich um das ehemalige Staatsoberhaupt, um Minister oder Beamten handelt. Befehlshaber und bewaffnete Angehörige, welche an dem Abbruch der Wehrmacht beteiligt gewesen, werden zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Befehlshaber ihrer Wehrmacht, die durch Vernachlässigung ihrer Amtspflichten zum Krieg beigetragen haben, werden mit Gefängnis von 10 bis 15 Jahren bestraft und verlieren ihre Stellung. Dieselbe Strafe wird gegen jene Personen ausgesprochen, die die Kriegswirtschaft in Frage stellen ansehnlich haben. Neben die Schuldigen wird ein nationaler Gerichtshof urteilen.

### Hungerunruhen in Innsbruck.

Innsbruck, 4. Dezember. Heute kam es hier zu Hungerunruhen. Mehrere hundert Personen demonstrierten gegen die Brot- und Mehlpreise und verlangten vom Bürgermeister gewissenhafte Abhilfe. Der Bürgermeister verwies auf die allgemeine Ernährungskrise und teilte mit, daß ein Wehrtruppensoldat im Wirtshaus sich im Zwischensitz verhalte die Menge auf der Straße. Lebensmittelpreise schloß zu plündern. Mehrere hundert Personen gegen an den Stadtplatz, wo der eiferne Kartoffelmarkt geschlossen wurde. Für morgen wird eine Wiederholung der Kundgebungen befürchtet. Die italienische Garnison hält die Ruhe.

Der Staatsanwalt gegen Elfarz. Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht Berlin hat heute bei Georg Elfarz sämtliche vorgeschuldene Geschädigten, Briefe und sonstige Papiere beschlagnahmt.

### Die Taktik der Partei.

Parteitag in Leipzig. — 3. Verhandlungstag.  
Fortsetzung der Aussprache über die Parteitaktik.  
Leipzig, den 3. Dezember 1919.

Die Debatte über das Referat des Genossen Crippian hat bis jetzt eine erfreuliche starke Einigungstätigkeit des Parteitagstages über die wichtigsten Grundzüge des Programms und der Taktik ergeben. Gleich Genosse Dümmig, der als Vertreter des Mittelstandes eine längere Redezeit gütig erhalten hatte, konnte am Anfang seiner Rede die Feststellung setzen, er erwiderte dann in gegliebtem Aufbau seine Auffassung vom der historischen Mission dieses Parteitagstages. Er soll aufklären mit den opportunistischen Auffassungen, die immerzu aus der alten Partei mit übernommen wurden, — er soll die klare Entscheidung gegen opportunistischen und revolutionärem Sozialismus bringen, das ungewissenbe Vermögen zur revolutionären Politik. Dümmig präzisiert dann die Stellung des Mittelstandes zur Partei, zu den Genossenstufen und erörtert dann eingehender die Verwendung, die die Partei dem Parlamentarismus angedeihen lassen muß. Er stellt hier sehr wenige Vorlagen. Schach hebt er den Unterschied des revolutionären Mittelstandes von dem Weckelbach hervor, den die Regierung zu schaffen im Begriff ist, findet aber Widerspruch mit der Behauptung, daß in der Partei heute vorhanden seien, die Neigung für dieses Mittelstufen der Regierung haben. Genosse Dörmann, der später in der Debatte zum Wort kam, forderte gerabezu, daß ihm das Protokollentwurf eines solchen Mittels vorgelegt werde. Dieser Redner brachte in sehr temperamentvoller Weise seine Freunde zum Ausdruck, daß über das Aktionsprogramm in allem Wesentlichen Einigkeit erzielt sei; nur in Nebenangelegenheiten beständen noch Unterschiede. Diese kleinen Verdrüßlichkeiten traten nur allerdings in der Debatte zutage. Die Einwände, die Genosse Seger erobert, die Rede in der Genosse Cohn sich bemüht, die Situation der Wehrmacht und die Verantwortung, der dem Parteitag voranbrachte, hatte, zeigten sich. Insofern ist die Einigung der übernehmenden Mehrheit des Parteitagstages, wenn nicht der gesamten Delegiertenliste auf das Aktionsprogramm schon jetzt als fertig voranzuschreiten.

Der Beschluß der Vormittagsagung machte eine Rede des Genossen Dörmann, die in sehr eindringlicher Weise der Gefahr einer Taktik, die nur auf eine Möglichkeit eingestellt ist, und die Verderblichkeit der Verweigerung, die vor einer solchen Taktik warnen, hervorhob. — Die große Aufmerksamkeit, mit der der Parteitag diese Ausführungen aufnahm, bewies, daß der Redner den Finger in wunde Stellen der Partei gelagert hat.

An der Nachmittagsagung wurden die Auseinandersetzungen über die tatsächlichen Differenzen in kürzlicher Weise fortgesetzt. Genosse Böhmer verweist darauf, daß der Beschluß gegen den Parlamentarismus, der dem Parteitag voranbrachte, doch nur herrsche. Dem entgegnete Genosse Cohn, daß sich die Kritik des Parlamentarismus nur gegen die Weiterführung des Parlamentarismus gerichtet habe. Seine Richtung, so behauptet er, habe schon auf Anfang des Jahres die Taktik vertreten, die jetzt auch von der anderen Seite aufgenommen werde. Niessen formuliert zum Schluß unter lebhaftem Beifall des Parteitagstages einen Gegenentwurf einer Taktik des Abwartens und der Taktik der Vorbereitung der Massendemonstrationen, um dem Kapitalismus den letzten Stoß zu verfehlen, ehe er wieder erstarren kann.

### 3. Verhandlungstag (Schluß der Vormittagsagung).

Einzel (Berlin) begründet einen Antrag auf entscheidungslosige Einseitigkeit des Referats. Er hält es für notwendig, eger an die Massen heranzutreten und sie zu führen zum Gesamtschritt. Drei Probleme sind es vor allem zu lösen: Wie kommen wir zur Macht, wenn übertragen wir die Verwaltung und wie regeln wir die Verwaltung in der Revolution. (Beifall.)

Berg (Wittenberg) hebt die Probleme hervor, die die Macht gewinnen werden solle. Sowohl ist, das praktische Wissen in der Partei zu vereinigen. Der notwendige Überlebens fehlt. Es fordert deshalb, in das Aktionsprogramm aufzunehmen die Vorbereitung nach einer Weiterbildung der Ernüchterten. Wir verlangen nach das Aufklärungsarbeit in vereinheitlichter Form, um den Massen die Aufnahme zu erleichtern. Die Reichliche Aktion erklärt sich mit der Einsetzung einer Nachaktionskommission einzuordnen, ebenso mit der Schaffung einer Programmkommission. Man sollte sich im Aktionsprogramm nicht nur lediglich auf die Betriebsräte beschränken, sondern auf das Mittelstufen im allgemeinen. Redner verliest die Zusammenfassung des Reichswehrschaffens und stellt fest, daß man hier in der Bedeutung einzelner Mitglieder durch den Reichstag die alten monarchistischen Tendenzen wieder aufgenommen hat. Zur Einigung erklärt der Redner, daß nur auf dem Boden des revolutionären Proletariats erfolgen kann. Der Berliner Freiheit wickelt der Redner vor, daß sie nicht genügend die Interessen des Mittelstandes und der revolutionären Tendenzen wickelt. Die Reichliche Aktion erklärt sich mit der Einsetzung einer Nachaktionskommission für das Aktionsprogramm einzuordnen und schließt deren sofortige Zusammenfassung. Mit der Erhebung der politischen Macht und der Durchbildung des Mittelstandes ist auch verbunden die Einigung des Proletariats. Dies soll durch die politische Macht gegen das Vorgehen erobert werden und die politische Macht gegen das Vorgehen ohne die Mehrheit der produktiven und bestellten Massen? Sie müßte sich halten als Diktator der Arbeiter mit all ihren Schreien, mit all ihrer Forderung aller produktiven Kräfte. Das beweist uns das Beispiel Frankreichs, wo zu den Verfolgten und Verdrängten die Sozialisten gehören, die Kartell und Dem. Sie geben geradezu zu den Opfern der

**Wenach wie das Übergewicht. Die Einigung ist aber nicht nötig zum Aufbau des Reichstags.**

Wie soll sich eine Herrschaft der Rechten ohne den übereinstimmenden Willen des größten Teils des Proletariats? (Sehr richtig.) Die Einigungsjahre ist nicht erfüllt, wenn man sie auf sich einigt mit den rechtssozialistischen Führern. Redner verweist sich gegen den Wortlaut Sturz Geyers, daß seine Erklärung in den Praxisfragen die den Rechten überlassen solle. Geyers erhebt von neuem die Forderung, daß man außer der politischen und rednerischen Befähigung auch die Stärke des Charakters bei anderen Führern prüfen müsse. (Lebhafter Zustimmung.) Geyers verlangt von Koenen, daß er politisch die Verhältnisse kenne, die er (Geyers) gemacht haben soll. Er verliest einige Stellen aus dem Bericht über die letzten Verhandlungen über die Vorbereitung der Parteitag. Koenen verweist gegen die Unterstellung, daß der Parteitag sich irgendwie mit Scheidemann oder Kossel identifiziere. Ich traue mir den Mut zur Unpopularität zu. (Lebhafter Beifall und Dauerlachen.)

Die Einigungsjahre ist nicht erfüllt, wenn man sie auf sich einigt mit den rechtssozialistischen Führern. Redner verweist sich gegen den Wortlaut Sturz Geyers, daß seine Erklärung in den Praxisfragen die den Rechten überlassen solle. Geyers erhebt von neuem die Forderung, daß man außer der politischen und rednerischen Befähigung auch die Stärke des Charakters bei anderen Führern prüfen müsse. (Lebhafter Zustimmung.) Geyers verlangt von Koenen, daß er politisch die Verhältnisse kenne, die er (Geyers) gemacht haben soll. Er verliest einige Stellen aus dem Bericht über die letzten Verhandlungen über die Vorbereitung der Parteitag. Koenen verweist gegen die Unterstellung, daß der Parteitag sich irgendwie mit Scheidemann oder Kossel identifiziere. Ich traue mir den Mut zur Unpopularität zu. (Lebhafter Beifall und Dauerlachen.)

„Freiheit der religiösen und antireligiösen Lebensgestaltung.“ Man sieht dem parlamentarischen System durchaus ironisch gegenüber in den anderen Ländern, das beweisen die Wahlen in Bulgarien, Frankreich, Italien und anderswo. Man darf den Glauben des bürgerlichen Parlamentarismus nicht mit dem parlamentarischen System verwechseln. Man darf von radikaler Seite nicht zu weit gehen mit dem Redieren eines Scheiters, das wir vorläufig noch bedenken müssen. Die Verluste des Reichstags sind durch die Niederlage des Parlamentarismus nicht zu heben. Man muß zum Standpunkt ausgehen, daß die Wahlen ein Grundgesetz für die Reife des Parlamentarismus sind, wenn man nicht unter den bürgerlichen Feinden einen Dienst erweisen, wenn man beschließen will. Innerhalb des Kapitalismus gibt es nichts anderes als die Beteiligung an den Wahlen, Eringung der höchsten Stimmenzahl und der Mandate. (Bravo.)

Hilfering (Berlin) liest den Antrag ab. Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Nachmittags-Sitzung.**

Geyers (Stuttgart) liest den Antrag ab. Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Disziplin über Programm und Taktik**

Geyers (Stuttgart) liest den Antrag ab. Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Der alte Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Keinen Scheitern gegenüber Geyers die Vorgänge bei der Reichstags-Praxisfragen**

Keinen Scheitern gegenüber Geyers die Vorgänge bei der Reichstags-Praxisfragen. Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Abbruch der Schuchthaffhande?**

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Notizen.**

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.

**Ein ungetreuer Gewerkschaftssekretär.**

Ein ungetreuer Gewerkschaftssekretär. Das Programm bis zum nächsten Parteitag ist nicht erfüllt. Wir brauchen ein Programm, das die Rechten nicht abweisen kann, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen. Das Programm sollte die Rechten nicht abweisen können, sondern die Rechten in die Lage versetzt, die Rechten zu gewinnen.



6708 **Kramers**  
**Konzerthaus u. Varietee.**  
 Anfang 7 Uhr. Doltzstr. Str. 2.  
**„Leipziger Possen-Ensemble“**  
 Dir. Gerschler.  
 Unter anderem: **Max Bemmman**,  
 das sächsische Original.

Seu renoviert  
 Preislisten  
 am  
**Restaurant Jagdschloß**  
 Inhaber: Willy Dora  
 Moritzwinger 4 Telefon 5308  
 Sonnabend,  
 den 6. Dezbr. 1919,  
 abends 7 Uhr.  
 Gut gehaltene Räume \*309\*

**Philharmonische Orchester**  
 Leitung: Kapellmeister Erich Augustin  
 empfiehlt sich zur gewissenhaften Ausführung  
 sämtlicher vorkommender Musikstücke in  
 jeder Richtung. Das Orchester ist die  
 Gründung der gesamten Sächsischen Mütter-  
 schaft (40 Mann Stammbelegung).  
**Konzerte : : Ballmusik**  
**Privat- und Vereins-Festlichkeiten.**  
 Aufträge erbeten an die Geschäftsstellen:  
 St. Klausstr. 7 (Kapellmeister Augustin), Tel. 6943;  
 Neiltstraße 22 (Frau Vogel), Tel. 3823. 6758

Einem geehrten Publikum von Ammendorf und  
 Umgebung mache ich hierdurch die ergebenste Mit-  
 teilung, daß ich mit Sonnabend, den 6. u. 7. Dezbr., die  
**Sanitätsdrogerie, Ammendorf**  
 früher Richard Glaubitz  
 wieder eröffne.  
 Ich werde bemüht sein, trotz der schwierigen Ver-  
 hältnisse mein Geschäft genau in Umfangem auszu-  
 bauen, als mein Vorgänger es hatte, und bitte um  
 geneigte Zuspruchnahme und Unterstützung.  
 Hochachtungsvoll **Max Landmann**.  
 6706

**Spielwaren**  
 in großer Auswahl zu billigen Preisen an  
 6702 Wiederverkäufer empfohlen!  
 Tel. 3477 **Paul Lange** Tel. 3477  
 Kurtz u. Galanteriewaren-Großhandlung  
 Merseburger Str. 108, Nähe Wiebeckplatz.

Von Sonnabend früh 7 Uhr hebt  
 ein großer Transport  
**prima Ferkel, Läufer  
 und große Fatterschweine**  
 preiswert zum Verkauf. 6708  
**B. Bruchardt, Trothaer Str. 4. Tel. 3569.**

**Geschäfts-Übernahme.**  
 Erbeten geehrten Einwohnerschaft von Halle-Süd  
 die ergebenste Mitteilung, daß mir das  
**Kolonialwaren-Geschäft**  
 von Herrn Wilhelm Schwabenberg  
 sämtlich übernommen haben und am 15. Dezember  
 neu eröffnen. Da wir das Geschäft durch  
**Delikatessen, Obst und Gemüse**  
 weitgehend vergrößern, bitten wir die geehrte Ein-  
 wohnerchaft, uns tüchtig unterstützen zu wollen  
 und bei der jetzigen Neuordnung zur Kunden-  
 liste zu berücksichtigen. — Anmeldungen nimmt die  
 Stm. Schwabenberg entgegen. 6724  
 Hochachtungsvoll **Geschwister Rust.**

Praktische  
**Wohnadts-Geschenke**  
 Sommer- und Winter-  
 Kissen, Stühle, Bettbe-  
 deckungen, Schürfen, Be-  
 deckungen, Tischdecken,  
 einrichtungen, Leinwand-  
 einrichtungen, verkauft  
 preiswert. 6718  
**Max Jungblut,**  
 Möbelgeschäft  
 — Albrechtstr. 37. —

**Eholouts**  
 wollen in eigenen Inter-  
 esse Adresse senden unter  
 Lebens u. Gesundheitsver-  
 Berlin SW 13 postl. 2901

Donnerstag abend an dem Wege von  
**Königstraße und Marienstraße eine**  
**silberne Tasche**  
 verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben.  
**Königstr. 62 I. 69800**

**UT**  
 Leipziger-  
 Strasse 88  
 Fernruf 1234.  
 Die beliebte Filmdiva  
**Lotte Neumann**  
 in dem lustigen Film-  
 spiel in 4 Akten  
**„Der Klapperstorch-  
 verband“**  
 Frei nach dem Roman  
 v. Fedor v. Sobellkin.  
 Vorführung: 5.10 7.50  
**„Heldin der Liebe“**  
 Erlebnis eines jungen  
 Mädchens (5 Akte).  
 In der Hauptrolle:  
**Carlo Wieth,  
 Clara Wieth,**  
 Vorführ.: 4.00 6.30 9.30  
 Beginn 4 Uhr.  
 Unsere Abendvorstellung beginnt pünktlich 7:30 Uhr.

**Licht-Spiele**  
 Nur für Erwachsene!  
 Heute und folgende Tage:  
 Der gewaltige soziale Problem-Film  
**Der Kampf um die Ehe!**  
 5 Akte. 2. Teil. 5 Akte.  
**„Feindliche Gatten.“**  
 Mit Gesangsbeilage: „Sehnsucht“,  
 gesungen von der Konzert-Sängerin  
**Fran Rose Gaertner aus Leipzig.**  
 Vorführung: 4.45, 6.45, 9.00.  
 Einlaß:  
 Wochentags 1/4 4 Uhr,  
 Anfang 4 Uhr.  
 Sonntags 1/4 8 Uhr,  
 Anfang 8 Uhr.  
 Fernsprecher 4681  
**Im Herzen der Stadt**  
 Große Ulrichstr. 51  
 6788

**Zahle**  
 für Ziegenfelle und Schafwolle  
**sehr günstige Preise.**  
 Ferner für  
**Lumpen, Knochen, altes Eisen,  
 Metalle und Felle**  
 meine bekannten hohen Preise.  
**Alb. Rode jun.**  
 Gr. Klausstr. 22.  
 Tel. 2016. 6760

**Angestellten-Zeitung!**  
 Besuchen Sie sofort ein Abonnement auf die Zeitschrift  
**„Der Betriebsrat“**  
 6772  
 Mittelungsblatt für die Angestelltenvereine und Betriebsräte.  
 Enthält laufend: Für einschlägigen Gesetz, Verordnungen, Entscheidungen  
 von Schlichtungsausschüssen usw. — Erörterungen über wirtschaftlich-  
 und sozialpolitische Probleme. — Fragen der Umgestaltung und Fortbildung  
 des Arbeiters. — Wertvolle Hinweise aus der Praxis der Betriebs-  
 tätigkeit.  
 Bestellungen sind zu richten an die  
**Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände,**  
 Sacke a. d. S. Sack 4244. Fernsprecher 1290  
 Im Abonnement: 2.— Mk. vierteljährlich. Erscheint monatlich.

Sämtl. Partialschriften Volks-Buchhandlung.

**Grösste Auswahl**  
**In modernen Fassons.**  
**Aeusserste Preiswürdigkeit.**  
**Herrn-Ulster** von Mk. 175 an  
**Jünglings-Ulster** von Mk. 110 an  
**Herrn-Anzüge** von Mk. 195 an  
**Jünglings-Anzüge** von Mk. 150 an  
**Knaben-Anzüge** von Mk. 48 an  
**Herrn-Joppen** von Mk. 44 an  
**Herrn-Stoffe** Mk. 42, 47, 55, 60 bis 110  
**Moritz Cahn**  
 Gr. Ulrichstr. 4. 6791

**Schlafdecken**  
 schwer und wollig  
 ca. 150 x 200 cm  
 Stück Mk. 26<sup>50</sup>  
**Brummer & Benjamin**  
 Große Ulrichstr. 22-23. 6792

**Küchen-Garnituren,  
 Wasch-Garnituren,  
 Teiler, Waschbecken, Salz- u.  
 Mehlmesten**  
 in grosser Auswahl wieder eingeführt.  
**Burghardt & Becker,**  
 6785 Leipzigstr. 10.

**Die Frank-  
 Leinwand**  
 Niefern Sie sich vor  
 dem neuen Aufschlag  
 das beliebteste und  
 praktischste 6767

**Geschenk**  
 zu Weihnachten,  
 Geburtstagen und  
 Hochzeiten  
**Aluminium-  
 Geschirr.**  
 Halle a. d. S.  
**Sokol.**  
 Steinweg 10  
 Carlstr. 2 (Postst.)  
 Ammendorf Bahnhofstr.

**Bettstellen**  
 von 100 Mk. an, Patent-  
 matrassen u. 60 Mk. an,  
 Aufgabetragen, Bett-  
 mit Feil, kein Feder, u.  
 100 Mk. an, Schlaflose  
 von 200 Mk. an, 498  
 Innendekoration,  
 Der Umkleekabinen  
 aller Volkshäuser  
**Keller, Magasin,**  
 Brunnenstraße 27.

**Felle,**  
 a. Sort. Rohbaar, Welle, Rohbar  
 haut zu höchsten Preisen  
**A. Weise, i**  
 Vels u. Göttschowsky,  
 Rauschstr. 1. Tel. 1687,  
 Händler erh. hohe Preise.

**Turnverein Fichte.**  
 Mannstr. 10, Freitag 8-10 U.  
 Turnverein Fichte.  
 Mannstr. 10, Freitag 8-10 U.  
 Turnverein Fichte.  
 Mannstr. 10, Freitag 8-10 U.  
 Turnverein Fichte.  
 Mannstr. 10, Freitag 8-10 U.

**Internat. Bund der Kriegs-  
 beschädigt. Teilnehmer  
 und Hinterbliebenen:**  
 Ortsgruppe: Halle (S.)  
 1. Jahrestag nach dem  
 1. Weltkrieg am  
 2. Dezember 1919, abends  
 8 Uhr, im Saal des  
 Hotel „Kaiserhof“.  
 Eintritt frei. —  
 Vorstand: **Arthur  
 Schmidt**.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund**  
 Solidarität : : Urspr. Halle.  
 Die General-Versammlung  
 findet den 4. Januar  
 1920, nachmitt. 2 Uhr, im  
 Saal des Hotel „Kaiserhof“.  
 Sämtliche Mitglieder aller  
 Gruppen sind eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Artisten-Börse.**  
 Halle a. S. Fernruf 2884.  
 Vereinslokal: Zur  
 Wasenbörse, Auguststr.  
 10 u. a. a.  
 Jeden Mittwoch:  
 Dumorellen, Komiker,  
 Soubrette, Geiger u. Violinisten  
 und mit u. a. in jeder  
 Gelegenheit zu haben sein.  
 Jugend-Abteilung:  
 Zusammenkünfte jeden  
 Mittwoch i. Vereinslokal.  
 Deutsch-Buchbinder-Verbd.  
 Sonntag, den 7. Dezbr.,  
 nachmittags 1/2 3 Uhr, bei  
 Rumpel-Unterweg:  
 Aufgliederung d. Mit-  
 glieder-Versammlung.

**Kröllwitz.**  
**Arbeiter-Bildungs-  
 Verein, Kröllwitz.**  
 Vereinslokal: Lindenhol.  
 Festungs-Abteilung:  
 Seb. Donnerstag 8-10 Uhr.  
 Dramatische Abteilung:  
 Jeden Mittwoch 8-10 Uhr.  
 Turn-Abteilung:  
 Dienstag u. Freitag 8-10 U.  
 Wander- u. Mandolin-  
 Abteilung:  
 Für Mädchen:  
 Mittwoch 1/2 8-10 Uhr.  
 Für Jungen:  
 Donnerstag 1/2 8-10 U.  
 Bibliothek:  
 Donnerstag 8-10 Uhr.

**Ammendorf.**  
**Arbeiter-Gesang-Verein**  
 Ammendorf u. Umgegend.  
 Dienstag, den 9. Dezbr.,  
 abds. 8 Uhr, in Zeich-  
 nungsausschuss-  
 — Singstunde. —  
 Der Vorstand.

**Merseburg.**  
**Gewerkschafts-Kartell**  
 Merseburg.  
 Jeden 1. Donnerstag  
 im Monat, abds. 7 1/2 Uhr:  
 Sitzung im Schützen-  
 Saal. Der Vorstand.

Um die Internationale.

Donnerstag in Leipzig. — 4. Verhandlungstag.

Leipzig, den 4. Dezember 1919.

Vormittags-Sitzung.

Vorsitzender Braß eröffnet die Sitzung gegen 10 Uhr. Neumann (Münster) bemerkt zur Geschäftsverhandlung...

Es wird sofort zur Beratung des 3. Tagespunktes geschlossen: Innere Stellungnahme zur Internationalen.

Es erfolgt ein weiterer Sturm von Wortmeldungen. Da aber weder die Referate gehört, noch die Diskussion eröffnet ist...

Der Parteitag beschließt demgemäß: Schneider (Rantau) begründet einen Antrag der Berliner...

Fried (Ahn) bittet, den Antrag abzulehnen. Redebaur (Berlin) stellt fest, daß dieser Antrag bereits gefaßt...

Bittmann (Berlin) empfindet, daß sein Vorschlag nur der formalen Erledigung der Geschäfte galt.

Dämmig (Berlin) bittet ebenfalls, den Antrag Berlin-Brandenburg anzunehmen. Da keiner da ist, der die Geschichte der Internationalen...

Innere Stellung zur Internationalen. Nach Erledigung dieser Geschäftsverhandlungen erhält Genosse Silberding das Wort zu seinem Referat.

Parteienoffenheit und Genossen! Die Frage die wir jetzt zu behandeln haben, ist so außerordentlich ernst, daß Sie alle bitte...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung, als ob die Innung...

zahlreiche Belege. Rantau kann aber auch toleranter sein, wenn es sich um die Sozialisten handelt...

Wir werden durch unseren Anblick an Rantau besonders für die Anwesenheit eine hervorragende Situation geschaffen...

Wir haben vor uns den Wiederentwurf der Internationale zu beschließen zu brauchen, ist eine Internationale, die wirklich die Partei vertritt.

Und könnte es gelingen, in einer langsamen mühseligen Arbeit alle Parteien mit sozialrevolutionärer Geistes zu erfüllen...

Unsere Stellung zur Internationalen. Nach Erledigung dieser Geschäftsverhandlungen erhält Genosse Silberding das Wort zu seinem Referat.

Parteienoffenheit und Genossen! Die Frage die wir jetzt zu behandeln haben, ist so außerordentlich ernst, daß Sie alle bitte...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

ein Neuaufbau der Internationalen auf reformsozialistischer Grundlage für uns nicht in Betracht kommt. Silberding widerpricht der Auffassung...

Sehr großen Ihren Willen hat da die Times das Spiel des Grafen Rosenfeld gespielt. Es ist geradezu fiktional, angedünnt, dahinter steht nicht die 'Hand der Götter'...

Charlottenburg, 2. Dezember 1919. Carl Raubitsky.

Aus der Provinz.

Zam Bitterfeld bei Greif.

Bitterfeld, 4. Dezember. (W. L. W.) Auf den Werken in Bitterfeld haben durchschnittlich 85 Prozent der Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Su der W. L. W.-Meldung aus Bitterfeld, nach welcher 85 Prozent der Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben...

Ein 'Berichtigung' des bergbäuerlichen Vereins Bitterfeld. Es ist zu richtig, daß der am 21. Dez. des Volksblattes...

Merseburg, Raubmord. Gestern morgen wurde auf den Kirchhöfen bei Merseburg ein Leiche angetroffen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Neinwittenberg, Aus der Gemeinde. In der am 2. d. M. stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Genossen...

Rautsky über sein Kriegsbuch.

Genosse Rautsky sendet unterm 2. Dezember dem Vorwärts die folgende Abrechnung:

Mein Buch über die Entschlebung des Weltkrieges schiel, machte ich mir darauf gefaßt, daß es einen Sturm nationalisierender...

Deute bringt der Vorwärts eine Notiz über die englische und holländische Uebersetzung meines Buches mit der Ueberschrift...

Ich kann nicht die irrtümliche Ansicht der hürgerischen Presse richtigstellen, daß überliche meine Karte, aber in einem Blatte...

Ich konstatiere daher, daß ich alle Abmachungen über ein Schreiben meines Buches im Auslande meinem Verleger, Herrn Paul Calfire, überlassen habe.

Ich habe mich überzeugt, daß er mein Vertrauen nicht mißbraucht hat. Ich lege ihm mit folgenden Verbindungen auf:

Mein Buch darf in Deutschland nicht von den offiziellen Ästen erscheinen. Seine Uebersetzung darf in Ausland nicht früher herauskommen, als das Original in Deutschland.

Mein Werk tragen, darum ich überhaut an ein so frühes Erscheinen einer Uebersetzung dachte. Dies geschah aus folgender Erwägung:

Sobald die offiziellen Ästen und mein Werk veröffentlicht sind, würden die sensationellen Parteien daraus sofort in alle Welt telegraphisch werden.

Aus demselben Grunde haben auch Stinburgs und Kubandorff bald gefordert, daß ihre Väter über den Krieg gleichzeitig in deutscher und englischer Sprache erscheinen.

Was aber das wichtigste Geschäft anlangt, das bald gemacht werden, so erhalten sich die meinen zu denen der deutschen Seiten über mich eine Pause zu einem Zeitraume, wenn man bei mir überhaupt von Geschäften reden kann.

Es ist so klar, daß die großen seelischen Widerstände, auf die mein Buch in Deutschland zu rechnen hatte, unendlich verhärtet wurden, wenn die Leser es zuerst als Produkt des Feindelandes...

und nur in Ausnahmefällen, denen die Strafen zusammenzubringen und seine Verbindungen möglich. Für mein Buch wurde damit die feindselige Stimmung geschaffen, die es noch in die Hände der Leser kam.

Arbeiter, treset den Vereinen der Unabhängigen Sozialdemokratie bei und werdet Leser des Volksblattes!

# Der Rilian-Prozess.

## Einundzwanzigster Verhandlungstag.

Zu Beginn der Verhandlung gibt Herr Gersfeld folgende Erklärung ab: Ich habe es für meine Pflicht, dem Gericht ausserhalb der Öffentlichkeit zu erklären, daß mir gegen ein Verdict unterworfen ist. Das Verdict ist ein Verdict im Sinne des Gesetzes, da er gerade über die Militärkommission am besten Bescheid geben kann. — Herr Wolf wird über die Beteiligung Rilians am Verdict befragt: Rilian hat bis zum 30. November im Volkswort mitgearbeitet; von da an hat er nur noch Besprechungen mit dem Reichstag in Berlin, die er bis zum 1. Dezember 1919 im Reichstag (Bundestag) noch durchgeführt hat. Er verweigert über den Verfasser des Artikels die Auskunft. Das Flugblatt „Ordnung der Gewalt“ ist im Volkswort gedruckt, der Redakteur Gennig hat das Flugblatt verfaßt. Rilian hat dabei nicht mitgewirkt. — Lange wurde über Rilians Tätigkeit als Berichterstatter am Volkswort verhandelt. Herr Gersfeld erklärte, daß er in der Zeitung erfahren hat, daß Gennig mit seinem Einverständnis diesen zur Rede gestellt; es gab einen betriebl. Zusammenstoß und wie tagten ihm, wir könnten es nicht dulden, daß er in seiner Eigenschaft als Berichterstatter des Volkswortes sich an denartigen Sachen beteilige, und daß wir auf keine Weise mit ihm zusammenarbeiten könnten. Gennig antwortete auf diese Vorwürfe und sagte nach: Das werden wir sehen, ich habe meine Karte. — Es kam dann ein Trupp Soldaten unter Führung Klaus' in die Redaktion und fragten, was nun mit dem Redaktionschef geschehen solle. Man hatte uns ja zu verhaften, das Telefon zu benutzen. Die ganze Sache war sehr unangenehm. Dann gelang es dem Trupp Soldaten, daß der Redaktionschef nicht verhaftet wurde, sondern in der Redaktion blieb, jedoch dies nur unter dem Namen, den dieser Trupp Soldaten auf uns damals ausübte. — Auf Frage Rilians, ob unter Führung dieses Sprechers Klaus einen wüsten Auftritt in der Redaktion ausführte, versetzte Gennig, daß bei dieser Gelegenheit Gennig nicht mehr in der Redaktion war, weil er nachts abgegangen war. Klaus habe sich selbst der Redaktion angeschlossen werden lassen. — Herr Gennig antwortete, daß er nicht weiß, ob Gennig rausgelassen werden sollte, weil er nicht mehr in der Redaktion war, ob Gennig rausgelassen werden sollte, weil er nicht mehr in der Redaktion war, ob Gennig rausgelassen werden sollte, weil er nicht mehr in der Redaktion war.

... (Text continues with details of the trial proceedings, including mentions of other participants and the court's handling of the case.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

... (Text continues with further details of the trial, including the court's decision and the reactions of the participants.)

# Ingenieur Horstmann.

Koman von Wilhelm Seaeler.

... (Text continues with the story of Ingenieur Horstmann, including his background and the events leading to his situation.)

# Dreizehntägiger Verhandlungstag.

... (Text continues with the details of the 13-day trial proceedings, including the court's decision and the reactions of the participants.)

# Allelei.

## Bahnhofsvorsteher als Schieber.

... (Text continues with the story of the railway station foreman, including his background and the events leading to his situation.)



### Waldfahrta-Operetten-Theater

Haus, Freitag, 8 Uhr  
Sa. 1. Mal:  
**Eva**  
(Das Fabrikantenspiel)  
Sonderausstellung  
Donnerstag 11 Uhr bei Preis:  
**Aschenbrödel**  
Kinder 50-200, Erw. Doppelt  
Kasse: 10-15, u. 4-10 Uhr

### Gemeinde - Uebungsplan

Triffler 22.  
Ab Freitag, 6. Dez.  
bis Sonntag, 7. Dez.  
Beleg 6767  
Drama in 4 Akten,  
in der Synagoge  
Wanda Strassmann,  
der Schwesternbrüder  
Puppenspiel in 3 Akten  
Sonntag Jugendvorh.

### Volkspark, Burgstrasse 27.

Heute, Freitag, abends 6 Uhr:  
**Gr. öffentl. Ball.**  
Die Geschäftsleitung.  
Klub Freie Regenerbrüder, Halle a. d. S.  
Sonabend, den 6. Dezember, abends 6 Uhr,  
im "Volkspark".

### Winter-Bergnügen.

Hierzu ladet alle Freunde und Sportgenossen ein  
6749  
Der Vorstand.

### Allmütliche Bekanntmachungen.

Halle.  
Städtischer Verkauf von Brot in Del (Machtteilung)

in der Talamtschule am Sonntag, den 6. Dezember.  
Diejenigen zum Einkauf werden die Inhaber der  
Lebensmittelschein mit den Nummern 4001-64.000,  
vormittags von 8-11 Uhr liefern die bei der letzten  
Verteilung von Brot in Del noch nicht berücksich-  
tigt worden sind. Für jede Vertiefung eines Haus-  
haltes wird eine Dose zum Wert von 3 Mk. 40 Pf.  
abgegeben. Der nach Lebensmittelschein ist voranzugeben.  
Abgegebenes Geld ist berechnungsfähig. Mit dem oben-  
genannten Tage findet die Verteilung ihr Ende.  
Lose und gepackte Suppen sowie Mehloböden.  
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß lose  
und gepackte Suppen sowie Mehloböden in den  
Kleinhändlergeschäften bis auf Weiteres freihändig  
zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Klein-  
händler, die mit ihren Verkäufen geräumt haben,  
können sich einen Bescheinigung im Geschäftsamt,  
Marktplatz 22, I. Übergabebüro, 2. Saal links,  
in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr ausstellen  
lassen.

### Verkauf von Speiseöl.

Für die Woche vom 8. bis 14. Dezember kommen  
für jede Vertiefung eines Haushaltes 100 Gramm  
Speiseöl zur Verteilung. Der Verkauf erfolgt am  
Montag, den 8. Dezember an in den Kleinhändler-  
geschäften (Materialwarenhandlungen), in denen die  
Verteilung zum Abrechnungszeitpunkt erfolgt ist,  
sowie am auf den Abschnitt 443 des Warenzeichens  
Nr. 27, 100 Gramm kosten 1,90 Mk. Gefäße sind  
mitzubringen.

### Verkauf von Butterfett.

In der Woche vom 8.-14. Dezember werden auf  
den Abschnitt 443 der Bekanntschaften 100 Gramm  
Butterfett zum Verkauf zum Wert von  
60 Pf. abgegeben. Der Verkauf erfolgt zum Mittwoch  
an in den Geschäften, in denen die Anmeldung zur  
Butterfettverteilung beantragt ist.

### Neue Bekanntschaften.

Vom Montag, den 8. bis einschließlich Sonntag, den  
13. Dezember werden in den nächsten Marken-  
ausgaben zugleich mit den Brotmarken neue  
Bekanntschaften ausgegeben. Der Lebensmittelschein ist  
voranzugeben. Jede Bekanntschaft für eine Vertiefung  
erhalten dabei die Inhaber der Lebensmittelscheine  
(sowie Bekanntschaften für die Haushaltungsange-  
hörigen nach dem Lebensmittelschein eintrifft. Schein-  
träger und Bekanntschaften nicht übereinstimmend  
beziehen oder bekommen, dürfen die Bekanntschaft nicht  
in Empfang nehmen.

Durch Gemeindefestsetzung vom 27. Oktober und  
17. November d. J. und mit Zustimmung der Wohn-  
verwalter ist in der Wohnung der Nummer 43 die  
Verteilung für das wöchentlich der Arbeiterkassen belegen  
und von dem Arbeiter-Weg, dem Weiser Weg  
und der Barbarastrasse eingeschlossene Baugelände  
ein neuer Geschäftsbereich für den Montag, den 8.  
bis einschließlich mit den Anfangsbuchstaben K-M  
am Mittwoch, den 10., diejenigen mit den Anfangs-  
buchstaben N-O am Donnerstag, den 11., diejenigen  
mit den Anfangsbuchstaben P-Q am Freitag, den 12.,  
und diejenigen mit den Anfangsbuchstaben U-Z  
am Sonntag, den 13. Dezember 1919, vormittags  
von 8-12 Uhr im Geschäftsamt, Marktplatz 22, III.  
Übergabebüro, Zimmer 41, abzuholen. Am Dienstag,  
den 9. Dezember 1919, findet die Abgabe der  
Bekanntschaften und Bescheinigungen für die  
Bekanntschaften an Wohnverwalter nicht statt. Ein Ausweis  
ist mitzubringen.

### Eilenburg.

Städtischer Warenverkauf  
für die 50. Kalenderwoche (7.-13. Dezember 1919).  
Bezugschein 280 100 Gramm Fett, 1 Pfund 14 2/3 Mk.,  
Bezugschein 281 150 Gramm Käse, 1 Pfund 14 2/3 Mk.,  
Bezugschein 282 1 Pfund Rindfleisch, 1 Pfund 14 2/3 Mk.  
Bezugschein 283 1 Pfund Rindfleisch, 1 Pfund 14 2/3 Mk.  
Die Waren-  
abgaben müssen bis Sonntag, den 8. Dezember  
erfolgen. Ausgabe für den Dienstag nächster Woche,  
für Käse und Rindfleisch Freitag nächster Woche.  
Eilenburg, den 3. Dezember 1919.  
Der Magistrat.

### Achtung! Freie Sozialistische Jugend

Sonntag, den 7. Dezember, vormittags 10 Uhr,  
in der Turnhalle des Volksparks, Burgstr. 27:  
**Öffentl. Jugend-Versammlung.**  
Thema: Grundzüge der Freien Sozialistischen Jugend  
:: und ihre Stellung zu den politischen Parteien. ::  
Referent: Genosse Neuwitz, Hamburg.  
Freie Ausprache.  
Eltern, Freunde und Öhner der Proletarierjugend, Jugendgenossinnen  
und -genossen, auch von der F. S. J. D., sind herzlich eingeladen.  
Sorgt für Massenbesuch!

### Könnern. Könnern. Deutscher Bauarbeiter-Verband

Sonntag, den 7. Dezember, abends 7 Uhr,  
im Bürgergarten:  
**Öffentliche Versammlung**  
Tagesordnung:  
Religion, Kirche, Schule und Sozialismus.  
Referent: Redakteur Janssen, Halle.  
- Freie Ausprache -  
Eine recht zahlreiche Beteiligung der Männer  
und Frauen bei dieser so wichtigen Tagesordnung  
sicht entgegen 6782  
Der Vorstand des Sozialdemokr. Vereins  
U. S. P. D.

### Oppin u. Umgeg. Öffentl. Versammlung

Sonntag, den 7. Dezember, mittags 1 1/2 Uhr:  
**Öffentl. Versammlung**  
Tagesordnung:  
**Die Stellung der Frauen in der heutigen Gesellschaft.**  
Referent: Frau Stadträteordnete Krüger, Halle.  
Freie Ausprache. Freie Ausprache.  
Eine recht zahlreiche Beteiligung, vor allem  
der Frauen, sicht entgegen 6780  
Der Vorstand  
des Sozialdemokratischen Vereins (U. S. P. D.)

### Schlepzig.

Sonntag, den 7. Dezember, nachm. 3 Uhr,  
im Dorembergischen Lokal:  
**Öffentliche Versammlung.**  
Tagesordnung:  
**Die Gegenrevolution auf dem Markte.**  
Referent: Genosse Janotko, Halle.  
Eine recht zahlreiche Beteiligung der Männer  
und Frauen sicht entgegen 6781  
Der Vorstand  
des Sozialdemokr. Vereins U. S. P. D.

### Verband der Steinsetzer und Berufsgeronn

Sonntag, den 7. Dezember, nachmittags 4 Uhr,  
im Gewerkschaftsbaus:  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht von der Bezirksebene, 6769  
2. Bericht vom 2. Gewerkschaftsamt, 6769  
Es ist in Abicht der Kollegen, vollständig und pünktlich  
zu erscheinen. Die Ortsverwaltung.

### Transportarbeiterverband Halle a. S.

Sonntag, den 7. Dez., nachm. von 3-5 Uhr:  
**Wahl**  
eines Mitgliedes zum erweiterten Vorstandsvorsitz  
in folgenden Wahllokalen:  
Volkspark, Gewerksch.-Haus, Konsumhalle,  
Burgstr. 27. Hinz. 43-44. Servicestr. 18.  
Jedes Mitglied kann wählen, wo es will.  
Das Mitgliedsbuch bzw. -karte ist mitzubringen.  
Alle Verbandskollegen und -kolleginnen sind verpflich-  
tet, ihr Wahlrecht auszuüben.  
6745 Die Ortsverwaltung.

### Goldener Adler, Ammendorf.

Sonntag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr, im  
Bürgergarten:  
Hierzu ladet herzlich ein Der Vorstand.

### Balkonsk.

Sonntag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr, im  
Bürgergarten:  
Hierzu ladet herzlich ein Der Vorstand.

### Qualitäts-Dauer-Wäsche

Manschetten, Kragen,  
"Vorhanden":  
Größe Auswahl  
Billigste Preise.  
Anwesenheit: Spezialhaus  
**Geiststr. 53,**  
Schreiber der Adler-  
Apotheke.

### Bettmässen.

Befehlung sofort.  
Alter u. Geschlecht angeh.  
Auskunft umsonst. 7008  
Wiltberger & Co.,  
Stuttgart A. S.

### Deutscher Bauarbeiter-Verband

Sonabend, 6. Dezember, abends 7 Uhr,  
im Gewerkschaftsbaus, 1. Et., Zimmer 14:  
**Sitzung der Betriebsräte und Beauftragten.**  
Die wichtige Fragen zu regeln sind, müssen die  
Kollegen vollständig erscheinen.  
6750 Die Ortsverwaltung.

### Gasthaus-Unterricht.

Heute, Freitag, 5. Dez., abends 11 1/2 Uhr,  
in der Kaiser-Wilhelm-Halle:  
**Ungehörliche Mitglieder-Versammlung.**  
Erfahrungen aller bringen erforderlich. 6774  
Die Urteilschlichtung der Gasth. Unterricht.-Verbande.

### Achtung! Achtung!

Berg- u. Abraumarbeiter der Gruben  
v. D. Hehdt, Hermine Henriette I u. II,  
Sonntag, den 7. Dezember, nachm. 3 Uhr,  
im Dreierbaus in Dienstadt:  
**Knappschaftsmittelglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Vortrag über Knappschaftsregeln.  
2. Aufstellung der Kandidaten zur Neuwahl der  
Knappschaftsleitungen.  
3. Berichtsbüro. 3897  
Kameraden! Da das Knappschaftsmittel sehr  
im Argen liegt, ist das Erscheinen jeder einzelnen  
dringend notwendig. Der Vorstand.

### Kranzchen.

laden wir Freunde und Gönner herzlich ein.  
6768 Der Vorstand.

### G.-U. Jelfenfest.

Sonntag, d. 7. Dezember, nachm. 3 Uhr an,  
im Lindenberg, Krahmwig: 6756

### Tanzkränzchen.

Hierzu ladet herzlich ein Der Vorstand.  
Arbeiter - Radfahrer - Bund  
**Solidarität**  
Ortsgruppe Halle.  
Sonntag, den 7. Dezember, von 8 Uhr an,  
im Volkspark:

### 16. Stiftungsfest Reigenfahren.

Hierzu ladet Freunde und Öhner des Sportes ein  
6758 Der Bergbau-Ausschuss.

### Familienklub 'Fidel', Halle a. S.

Sonabend, den 6. Dezember, von abends 6 Uhr an  
**Vergügen**  
im Konzerthaus (Wiltsdorf), Kartstraße.  
Es ladet ergebenst ein 6711 Der Vorstand.

### Preisskat.

Sonntag, den 7. Dezember, 2. Series,  
nachmittags 2 1/2 und abends 6 1/2 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein 6761  
A. Thate, Berliner Strasse 31.

### Wittenbeckers Restaurant: Pfannentische & Preis-Skat.

Sonabend, d. 6. Dezember, abends 7 Uhr,  
im  
**Preis-Skat.**  
Sonnabend, d. 6. Dezember, abends 7 Uhr,  
im  
**Preis-Skat.**  
Sonnabend, d. 6. Dezember, abends 7 Uhr,  
im  
**Preis-Skat.**

### Plauderecke

Seben Sonntag  
abendmütterlich  
Unterhaltungsgabend.  
Es ladet freundlich ein,  
6710 Bertha Kenschel.

### Ein neues Haus

mit Tischlerarbeiten u.  
Bekleidung. 2887  
Albert Heist, Strasse 11.

### Beths Bunte Bühne.

Täglich das neue, vorzügliche Programm mit:  
Lilly Günter, Verwandlungskünstlerin,  
Braune u. Braune, humorist. Herren-Duet,  
Henry Williams, Humorist u. Conférencier,  
Etcho Wirtz-Dore, mit seinem Repertoire, 6743  
sowie die anderen vorzüglichen Kräfte.

### Monopol-Lichtspiele,

Geiststraße 5.  
Ab heute, Freitag, d. 5. Dez.:  
**Wild-West-Sensation:**  
Der Mann des Tages  
oder  
Der Rächer seines Vaters.  
Original  
amerikanisch. Filmschauspiel  
in 5 Akten.  
Sensation über Sensation!  
Ununterbrochene Spannung.

### Stadttheater.

Sonabend, 6. Dezember,  
abends 8 Uhr:  
**III. Konzert.**  
6744 Leitung:  
Professor Alfred Radtke.  
Eitel Hania, Berlin,  
Klar. Sie Robert Franz,  
Klar. Sie Robert Franz,  
2. Geige, d. II. im Waldberg Konz.  
Ein deutsches Requiem  
von Johannes Brahms.  
Sonntag nachmittag:  
Der Zigeunerbaron.  
Sonntag abend:  
Das Christoffelchen.

### Walthere

**Geldscheine**  
**Taschen**  
in Leder  
noch ausserst  
preiswert!  
H. Krasemann,  
nur Schmeerstr. 19.

### Friedrich Jeserig,

H. Sandberg 17, A. I.  
Sofortträger,  
große Auswahl, durch-  
wegs Gummi, preiswert  
in 7000  
Leipzig: Bazar,  
Bismarck Str. 17.





# Ein Tag von grosser Bedeutung!

Wir haben uns entschlossen, grosse Posten von Waren sehr preiswert zu verkaufen. Auf einer Einkaufsreise ins besetzte Gebiet ist es uns gelungen, noch billige Waren zu erhalten und lassen wir diese unserem grossen Kundenkreis zugutekommen. Wegen Raum-mangel sind wir nicht in der Lage, sämtliche Artikel anzuführen und bitten wir, unser Spezialfenster in Augenschein zu nehmen, in dem sämtliche Artikel ausgestellt sind.

## Wiebachs Schuhwarenhaus,

Kleine Ulrichstrasse 11-12.

### An unsere werten Kunden!

Um unsere Kunden vor Verlusten zu schützen, hat die Ortsgruppe der Färbereien und Wäschereien für Halle und Umgebung mit der Rheinisch-Sächsischen Versicherungs-Akt.-Ges. in Düsseldorf, Subdirektion Halle (Idunahaus), einen günstigen Vertrag geschlossen, nach welchem die Gesellschaft alle Schäden, die durch

**Abhandenkommen,  
Diebstahl,  
Einbruchs-Diebstahl,  
Feuer,  
Bandenraub,  
Plünderung**

entstehen, ersetzt.

Die Gebühren sind äusserst gering und von unseren Kunden im voraus zu entrichten. Unsere Filialen und sonstigen Beauftragten nehmen die Gebühren entgegen und besteht damit sofort die Versicherung zu Recht. Als Belag dient die Angabe der Versicherungssumme auf der Versicherungskarte bzw. der Annahmekarte.

Als Versicherungswert muss der volle Zeitwert angegeben werden, damit Sie im Schadenfall ausreichend gedeckt sind.

Wir hoffen, dass auch Sie in Anbetracht der herrschenden allem. Unsicherheit und Gefahr von dieser Einrichtung Gebrauch machen und empfehlen uns Ihnen

- Galgenberg, Färberei und chem. Dampfwaschanstalt
- Otto Giesert, Färberei und chemische Waschanstalt
- Halloria, Dampfwaschanstalt
- Arthur Kallinich, Färberei und chem. Waschanstalt
- Karl Mauersberger, Färberei und chem. Waschanstalt
- Union, Färberei und chemische Waschanstalt
- Victoria, Dampfwaschanstalt.

**Wo waschen?** gehen Sie Ihre Kleider, Oberbekleidung und Leibwäsche nur **waschen im Wasserkraft-Halloria** Halle a. S. Marienstrasse 2 3 Minuten vom Riechplatz entfernt Fernsprecher 5692

**Schwerhörigkeit** Ungerwacht, Dr. Dürschner über unsere angeborene, traumatisch gekendete Schwerhörigkeit, in Halle a. S. 1923 304 Schöneberg-Verl. München 116

**Mittelleiberrheide.** Raufe zu höchst Breiten Möbel, Wädicke, Garberober, Schuhwerk, Musikinstrumente, Preisermeter, Hüter, Sekretären, Pianobänne. F. Henicke, Halle a. S., Markt 15, Tel. 4414.

**Jeder Mensch,** Mann od. Frau verl. noch heute kostenl. Übersend. unser. Prosp. über bahnbrech. hyg. Artikel. \*2069 Wittberg & Co., Stuttgart 609.

**Telcher's Möbel-Haus,** Halle a. S., untere Gr. Steinstr. 82 I.

**Empfehle:** Speise- u. Herrensammereiche und nußbaum. Plüsch- und Stoffsofa, Chaiselongues, Schlafzimmern mit echtem Marmor, Schreibische, Kompl. Küchen, von 590 Mk. an, sowie einzl. Möbelstücke jeder Art, neue u. gebrauchte. Keine Ladendemie daher billiger Verkauf. 4973

**Kopfwäsche Frisieren, Hauben - Netze, Zöpfe** gr. Ausw. mobil, bill. Breite. Kauf an ausgetümmeltem Familienbes. F. O. Siebert, Nr. Feinleinstr. 33, Tel. 3129.

**Ausleis-Postkarten** empfl. die Volksbuchhandl.

### Läuse-Plage

In 1 Stunde vertilgen Sie unter Garantie jede Läuseplage auf Kopfen, Büsten, Bettdecken, Kissen, Vorhängen, Teppichen, etc. in Halle nur bei **C. Schwarz**, Steinweg 10, Badelant.

Den wirklich echten **Nordhäuser Kautabak** bekommen Sie stets täglich frisch einliefernd im **Zigarren-Versandhaus** **Emil Friedrich, Friesenstr. 22,** - Telephon 3721. - 6576

**Echt Nordhäuser Kautabak** (auch für Wiederverkäufer), 6709 K. Gimpel, Alte Promenade 6, Großenbetsleranbit.

**Praktische Weihnachts-Geschenke** finden Sie in unserem wegen Umstellung **Marktisch, Einholbeuteln, Schulranzen, Akten-Schulrucksäcke, Reisetaschen, Koffern, Kindertaschen** usw. in unserem Fabrikgebäude und in folgenden Geschäften: **H. Hennig, Große Wallstraße 42.** **H. Mörderke Nachf., Burgstraße 65.** **Max Oppermann, Bernburger Straße, Ecke Richard-Wagner-Straße.** **H. Schilke, Glanbacher Str., Ecke Langestr.** **M. Steindorf, Krukenbergstraße 3.** **P. Wolf, Steinweg 20a.** 6477 **König & Haase, Gr. Ulrichstr. 12, I.** Marktverkauf, billig, Bezugsquelle, auch Partieware.

**Bel Schwerhörigkeit, Ohrensäusen,** nerv. Ohrensäusen usw. leistet unsere gesch. Gehörpatrone „**Bosphon**“ hervorragende Dienste. Aerztl. beglaubigt. Zahlr. Dankschreiben; z. B. Fr. Th. B. in E. schreibt wörtlich: Von meiner 20jährigen Schwerhörigkeit wurde ich vollständig durch ihre bestbewährte Methode nach 4 Wochen lichter Kur geheilt. Auskunft kostenlos durch **Wittberg & Co., Stuttgart B. 46,** Warnung vor Nachahmung. 3823

**Nähmaschinen** auf Wunsch Teilszahlung. 5815 **Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen** **Karl Müller, Gärtnertstr. 1.** Fernruf 6823.

**Naumann-Platt-Phoalex-Nähmaschinen** 5785 Alleinkauf bei **H. Schöning, Meehaniker, Gr. Steinstr. 69,** Gegr. 1887. Fernruf 2027.

**Alle Parteischriften empfl. d. Volksbuchhandl.** **Christbaumschmuck** in großer Auswahl zu billigen Preisen an Wiederverkäufer, empfiehlt 6761 **Tel. 3477 Paul Lange Tel. 3477** Kurz- u. Galanteriemarcen-Großhandlung **Merseburger Str. 108, Nähe Reichplatz.**

**Dauertwische Gute Kragen** in allen Formen und Weiten an Lager. **Vorhanden Wankbetten.** **Dauertwische-Vertrieb!** **H. Berlin 2, 1 Zoppo Hofstr., Ecke Sternstraße, 6744**

**Weihnachtsfeste** bedeutend herabgesetzte Preise. Immer noch grosse Auswahl in: **Velour- und Samt-Hüten, Filzhüte von 14.00 Mk. an.** Herrenhüte werden noch bis Weihnachten umgepresst. **Maltesches Hutpreß-Geschäft** **A. MENTZEL, Neue Promenade 14,** neben Promaden-Café. 5782

**Möbel** 6758 **Komplette Schlafzimmern, moderne Küchen, Schränke, Tische, Stühle, Vertikals, Spiegel.** Große Auswahl in Maß und gest. **Auf Wunsch bequeme Teilzahlung.** **Carl Klingler, Halle, Leipzigstr. 11, I. Etz. Euingang Sandberg.**

**Neueste Operetten-Grammophon-Platten** wird sofort besorgt. Jedermann erhält kostenlose Ausk. nach Angabe v. **A. Herz, Gochsuhl, 7080** wiber vorrätig. **C. Dorn, Gr. Steinstr. 62, Schwasthalenstr. 48/A. 20,** am Ballmarkt. 6733

**Befreundmachung** Nach Auflösung der Mittelbernerunterstützungsgesellschaft ist das Reichsregister Nr. 94 mit der allenfallsige Verteilung von Reichsrente an hiesige Gewerbetreibende beauftragt worden. Wir eruchen hierdurch diejenigen Gewerbetreibenden der Stadt Halle, die bisher in den Büchern der Mittelbernerunterstützungsgesellschaft eingetragen waren und von dort noch nicht befreit worden sind, umgehend einen Antrag auf Befreiung zu stellen. Es sind nur diejenigen Waren anzugeben, welche bisher geführt worden sind. In Betracht kommen nur Einzelhandelsgeschäfte. Der Antrag ist schriftlich an die unterzeichnete Stelle bis zum 10. ds. Monats zu richten. **Reichsregister Halle, Große Ulrichstraße 84, 6716**

**Familien-Nachrichten.** **Taufung.** Für die erwiesene patriotische Teilnahme beim Heimgange unserer unvergesslichen lieben Großvaters, Vaters und Schwiegeraters, **Herr Friedrich Dietz,** im Alter von 78 Jahren, sowie für die zahlreicheren Kranzspenden, legen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank, Sonderners Dank Herrn Pastor Beise für die getroffenen Worte am Grab, Herrn Lehrer Troffel aus Grundorf und Herrn Lehrer Jahn aus Dieskau mit ihren zahlr. reich erlenen Schulkindern, dem Kriegerveteran mit Volkstempel aus Grundorf und Schwester Maria für die treue Pflege am Sterbebette. 2884 **Grundorf, den 3. Dezember 1918.** **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Schrebergarten** in Möbel-Transporte (untere Siedlitz) u. n. an den n. für den Garten an als Alb. Ackermann, Thomailstr. 16, Tel. 5613

### Weihnachts - Geschenke für die Hausfrau!

- 5 Aluminium-Schmortöpfe mit Deckel 95<sup>00</sup>
- 5 Aluminium-Milchtöpfe ohne Deckel 50<sup>00</sup>
- 5 Aluminium-Milchtöpfe mit Deckel 60<sup>00</sup>
- 7 Aluminium-Milchtöpfe ohne Deckel 62<sup>90</sup>

Grosse Auswahl in **blauer u. grauer Emaille, Küchengeräte u. Backformen.** **Max Belger,** Emaille- u. Aluminiumwaren, Geistsstrasse 59/60. 6764